

KIM IL SUNG

**FÜR DIE WEITERE
ENTFALTUNG DER
ÜBERLEGENHEIT DES
SOZIALISMUS IN
UNSEREM LANDE**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM IL SUNG

FÜR DIE WEITERE ENTFALTUNG DER ÜBERLEGENHEIT DES SOZIALISMUS IN UNSEREM LANDE

Politische Rede auf der 1. Tagung der
Obersten Volksversammlung der DVRK
in der IX. Legislaturperiode
24. Mai 1990

Genossen Abgeordnete!

Die Wahlen der Abgeordneten für die Oberste Volksversammlung der Demokratischen Volksrepublik Korea in der IX. Legislaturperiode fielen in eine Zeit des pulsierenden Klimas des dynamischen Vormarsches in den 1990er Jahren und verliefen erfolgreich dank dem hohen politischen Elan und der aktiven Teilnahme des ganzen Volkes.

Das führte zur weiteren Stärkung unserer Volksmacht und veranschaulichte vor aller Augen die politisch-ideologische Einheit unseres Volkes, das eng um die Partei der Arbeit Koreas und die Regierung der Republik geschart ist.

Gestatten Sie mir, Genossen Abgeordnete, Ihnen aufrichtig dafür zu danken, dass Sie mir im Zeichen der Willensäußerung des ganzen Volkes erneut das große Vertrauen entgegengebracht haben, als Staatspräsident die neue Regierung der Republik zu führen.

Die neue Regierung der Republik wird in Übereinstimmung mit der hohen Mission der Volksmacht und den großen Erwartungen der Bevölkerung den Volksmassen treu ergebener dienen und alles für den Triumph der Sache des Sozialismus und die selbstständige friedliche Vereinigung der Heimat einsetzen.

1

Genossen!

Unsere sozialistische Gesellschaftsordnung ist die allergrößte Errungenschaft unseres Volkes in seinem Ringen für die Durch-

setzung der Souveränität unter der klugen Führung der Partei der Arbeit Koreas und der Regierung der Republik.

Unser Volk ist voller Stolz darauf, dass es aus Überzeugung den Weg zum Sozialismus gewählt, erfolgreich den Sozialismus aufgebaut und dabei auf seine eigene Kraft vertraut hat.

Im Sozialismus bei uns steht, kurz gesagt, der Mensch dank der durchgesetzten Juche-Ideologie im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Das Hauptmerkmal unserer Gesellschaft besteht darin, dass sie im echten Sinne des Wortes eine Gesellschaft des Volkes ist, in der die Volksmassen wahre Herren der Gesellschaft sind und alles den Volksmassen dient.

Wir können sagen, dass der Aufbau des Sozialismus gemäß der durchgesetzten Juche-Ideologie ein Prozess ist, in dem das Subjekt der Revolution gestärkt wird und alle Bereiche der Gesellschaft gemäß dessen Forderungen umgestaltet werden, das heißt mit anderen Worten, die konsequente Durchsetzung des eigenen Denkens.

Die Festigung des Subjektes der Revolution ist die Grundfrage im Kampf für den Sozialismus. Solange die Volksmassen nicht als Subjekt der Revolution zuverlässig gerüstet sind, ist ein Sieg im Ringen um die Macht ausgeschlossen, und ohne ständige Konsolidierung des Subjektes ist weder der Aufbau der sozialistischen Gesellschaft noch die Entfaltung ihrer Vorzüge möglich.

Im Verlauf der Revolution und des Aufbaus legen wir unsere erstrangige Kraft stets auf die Festigung des Subjekts. Gemäß der Weiterentwicklung der Revolution und des Aufbaus auf eine höhere Stufe wurde dementsprechend das Subjekt noch mehr gestärkt.

Im Bereich der Ideologie setzten wir auf der Grundlage der Ausrüstung der Volksmassen mit der Juche-Ideologie, der leitenden Ideologie unserer Revolution, das eigene Denken mit aller Intensität durch, und indem wir die Partei stärkten und das ganze Volk eng um sie scharten, sorgten wir dafür, dass die

revolutionären Reihen zu einem gesellschaftlich-politischen Ganzen zusammengefügt wurden. Die bewährte Partei der Arbeit Koreas steht heute bei uns zuverlässig im Zentrum der revolutionären Reihen, und die Volksmassen, die im langwierigen Prozess des revolutionären Kampfes Freud und Leid mit der Partei teilten und jegliche Bewährungsproben überstanden, sind mit einer Seele und einem Herzen aufs Engste um die Partei geschlossen. Es war der Hauptfaktor für den Erfolg in der sozialistischen Revolution und beim Aufbau des Sozialismus, dass wir vorrangig das Subjekt stärkten und auf diesem Wege erreichten, dass die politisch-ideologische Einheit der Volksmassen gefestigt und sie ihrer Verantwortung und Rolle als Hausherrn gerecht wurden.

Die schöpferische Umgestaltung aller Bereiche der Gesellschaft entsprechend den souveränen Anforderungen der Volksmassen, des Subjekts, ist die Grundrichtung beim Aufbau des Sozialismus, in dem der Mensch in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt wird. Im Gesamtprozess des sozialistischen Aufbaus bewahrten unsere Partei und die Regierung unserer Republik unentwegt die souveräne und schöpferische Haltung und setzten konsequent die Linie der Souveränität, der Selbstständigkeit und der Selbstverteidigung durch.

Wir verfolgten eine souveräne Politik, bei der es um den Schutz und die Verwirklichung der politischen Souveränität der Volksmassen, der Herren der Gesellschaft, geht, und bauten eine eigenständige Wirtschaft zur Befriedigung der materiellen Bedürfnisse der Bevölkerung auf. Wir haben auch eine selbstständige Verteidigungskraft, die fähig ist, aus eigener Kraft die Sicherheit des Landes und die Errungenschaften der Revolution verlässlich zu schützen. Die Souveränität in der Politik, die Selbstständigkeit in der Wirtschaft und der Selbstschutz in der Verteidigung des Landes wurden konsequent verwirklicht. Unser Land hat sich in ein souveränes sozialistisches Land mit eigenem Denken verwandelt;

es ist in keinem Bereich abhängig von anderen Ländern oder ist auf sie angewiesen. Auf die eigene Kraft gestützt, macht es ununterbrochene Fortschritte.

Die unzerstörbare Einheit und Geschlossenheit der Partei mit den Volksmassen im Denken und Wollen – das ist das mächtige souveräne Subjekt unserer Revolution, das auf der stabilen Grundlage der Souveränität, der Selbstständigkeit und der Selbstverteidigung erstarkt und sich ständig entwickelt. Das ist der Quell der Macht und Unumstößlichkeit unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung und eine zuverlässige Gewähr dafür, unter noch so harten und komplizierten Bedingungen ohne Wanken das sozialistische Werk zu meistern.

Die Überlegenheit unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung findet im glücklichen und sinnerfüllten sozialistischen Leben unseres Volkes ihren klaren Ausdruck.

Dabei handelt es sich um ein souveränes und schöpferisches Leben der Volksmassen als Herren des Staates und der Gesellschaft und ein auf Kollektivismus beruhendes Leben in gegenseitiger Unterstützung und im Teilen von Freud und Leid. Heute erfreut sich unser Volk eines politischen, kulturellen und materiellen Lebens, das den wesenseigenen Ansprüchen des gesellschaftlichen Menschen und den sozialistischen Idealen entspricht.

Das materielle Leben bildet die Grundlage des gesellschaftlichen Lebens. Das auf dem Sozialismus beruhende materielle Leben muss gesund gestaltet sein, sodass es dazu beiträgt, die souveränen Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen und ihre schöpferische Tätigkeit zu fördern, und allen Menschen einen gleichermaßen hohen Wohlstand ohne Reichen-Armen-Gefälle sichern.

In unserem Land hat jeder das Recht auf Ernährung, Kleidung und einen Wohnraum, und jedem werden auch die notwendigen Bedingungen und Möglichkeiten seitens des Staates und der

Gesellschaft wirklich zuteil. Alle Werktätigen gehen an einem gesicherten Arbeitsplatz entsprechend ihren Fähigkeiten einer schöpferischen Tätigkeit für die Gesellschaft und für sich selbst nach und sind Nutznießer der Ergebnisse der Arbeit und vieler volksverbundenen Maßnahmen des Staates. Wir können zwar nicht sagen, dass unsere Menschen ein wohlhabendes Leben führen, sie kennen jedoch keine Existenzsorgen mehr, und alle, Arbeiter, Bauern, Angestellte und die Stadt- und Dorfbewohner, genießen ein gleichermaßen glückliches Leben. Bei uns kommen die vom Volk geschaffenen materiellen Reichtümer voll und ganz dem Volk zu seinem eigenen Wohlstand zugute und verbessert sich das materielle Lebensniveau der Bevölkerung ständig mit dem Voranschreiten des Aufbaus des Sozialismus.

Die Würde und der Wert eines gesellschaftlichen Menschen finden ihren konzentrierten Ausdruck im politischen und kulturellen Leben. Von einem wahrhaft menschenwürdigen Dasein kann erst dann gesprochen werden, wenn die Menschen neben einem hinreichenden materiellen Leben ein wertvolles politisches Leben und ein inhaltsreiches kulturelles Leben führen.

Durch das kulturelle Leben eignen sich die Menschen das souveräne Bewusstsein und schöpferische Fähigkeiten an, rüsten sich mit hohen geistig-moralischen Qualitäten aus und erfüllen mannigfaltige kulturell-emotionelle Ansprüche. Die wesentlichen Merkmale des sozialistischen kulturellen Lebens, das sich von dem so genannten Kulturleben des Kapitalismus unterscheidet, das die Menschen zur Verzweiflung führt und krankhaft infiziert, bestehen darin, dass im Sozialismus die wesenseigenen Ansprüche der Menschen an ihre fortwährende geistige und physische Entwicklung in Erfüllung gehen und das ganze Volk zum Schöpfer und Nutznießer der Kultur wird.

Dank dem unentgeltlichen Bildungssystem qualifizieren sich alle unsere Menschen mit uneingeschränktem Recht auf Bildung

und freie Entfaltung von der Wiege bis zur Bahre weiter, wachsen zu allseitig entwickelten Menschen neuen Typs heran und genießen dank dem System der kostenlosen ärztlichen Behandlung und der volksverbundenen Maßnahmen ein gesundes und langes Leben im Glück. Uneingeschränkt entfalten unsere Bürger ihr Wissen und ihre Talente und tragen auf diese Weise zur Schaffung und Weiterentwicklung der sozialistischen Kultur und Kunst bei und erfreuen sich eines inhaltsreichen kulturell-emotionellen Lebens. Unsere Menschen sind einträchtig, besitzen hohe moralische Eigenschaften eines souveränen Menschen. Sie sind frei von dem sozialen Übel jeglicher Art und leben und kämpfen voller Hoffnungen, erfüllt mit Stolz auf ihr Leben und mit dem zurechtblickenden Blick auf die Zukunft.

Im Leben der Menschen ist das politische Leben am wichtigsten, bei dem man als Herr des Staates und der Gesellschaft wahre politische Freiheiten und Rechte genießt und das wertvolle gesellschaftlich-politische Leben hat und ihm zur Erstrahlung verhilft. Die politische Souveränität der Menschen wird im sozialistischen politischen Leben verwirklicht und, indem sie ihr individuelles Dasein mit dem des Kollektivs eng miteinander verknüpfen, führen sie das Dasein weiter, umsorgt vom Vertrauen und von Liebe des Kollektivs.

Als wahre Herren der Macht beteiligen sich unsere Bürger ungezwungen an der Verwaltung des Staates und an der gesellschaftlich-politischen Tätigkeit und wirken in einer bestimmten gesellschaftlichen Organisation politisch mit. Indem sie am politischen Leben teilnehmen, tragen sie verantwortungsbewusst zur Erarbeitung der Politik durch die Partei und den Staat und zu deren Meisterung bei und stellen eine enge Verbindung mit dem gesellschaftlich-politischen Ganzen her, dessen Zentrum die Partei bildet. Für jedes Mitglied der Gesellschaft ist es bei uns ein selbstverständlicher Alltag, politisch zu wirken. Das von unserem

Volk geführte politische Leben ist die wertvollste Seite des gesellschaftlichen Menschen, dessen Dasein die Souveränität ist, das teuerste und sinnvollste Leben, das über allem steht.

Das sozialistische Leben unseres Volkes wird sich von Tag zu Tag voller Pracht entfalten, denn es wird von unserer Partei geführt und die Macht der Republik steht ihm zu Diensten.

Der Kampf um Sozialismus bei uns war eine harte Auseinandersetzung unter der Spaltung des Landes und in einer schwierigen und komplizierten Situation aufgrund der unmittelbaren Konfrontation mit dem US-Imperialismus, dem Rädelsführer des Weltimperialismus. Im Ringen um den Sozialismus musste unser Volk zahlreiche ernste Bewährungsproben bestehen, schwere Blutopfern bringen, und es kostete ihm viel Schweiß, was jedoch keineswegs vergeblich war. Unsere Bürger sind ungeteilte Herren ihres eigenen Schicksals geworden und haben auf diesem Boden eine stabile Basis des Sozialismus geschaffen, die nie und nimmer zu rütteln ist. In seinem Ringen für die Zuendeführung des Werkes des Sozialismus muss unser Volk auch künftig mit Entbehrungen, Prüfungen und ebenso mit Störaktionen des Gegners rechnen. Doch keine dieser Erschwernisse und Hemmnisse werden die revolutionäre Überzeugung unseres Volkes erschüttern und uns den Weg versperren können.

Die Größe der Juche-Ideologie, der leitenden Ideologie unserer Partei, die Unzerstörbarkeit unseres Volkes mit eigenem Denken und die Überlegenheit unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung, in der jene Ideologie durchgesetzt wurde, all das ist das wichtigste Ergebnis im Kampf unseres Volkes um Sozialismus und eben hierin bestehen der große Stolz unseres Volkes und dessen Glauben an die Zukunft.

2

Genossen!

Wir stehen heute vor der ehrenvollen Aufgabe, die Revolution und den Aufbau dynamisch zu beschleunigen, um den neuen, hohen Gipfel des Sozialismus zu erobern und die Überlegenheit des Sozialismus in unserem Land allseitig zur Geltung zu bringen.

Die Regierung der Republik muss weiterhin an der Generallinie unserer Partei festhalten, die darin besteht, die Volksmacht zu stärken, ihre Funktion und Rolle ununterbrochen zu verstärken und zugleich die drei Revolutionen – die ideologische, die technische und die kulturelle – energisch zu verwirklichen, und den sozialistischen Aufbau tatkräftig voranbringen.

Die Vollendung der großen Sache des Sozialismus und Kommunismus erfordert, die Revolution auch nach der Errichtung der sozialistischen Ordnung fortzusetzen und die ideologische wie auch die materielle Festung, die strategischen Hauptziele des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus, einzunehmen. Im gesamten Verlauf des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus ist beharrlich um die Einnahme der beiden Festungen des Kommunismus zu ringen, wobei dem Kampf um die Einnahme der ideologischen Festung Vorlauf gesichert werden muss.

Jedem ist es bekannt, dass man die materielle Festung einnehmen muss, um die kommunistische Gesellschaft zu errichten. Nur damit kann man jedoch diese Gesellschaft nicht verwirklichen. Die Einnahme der materiellen Festung ist lediglich ein Vorhaben für die Schaffung der objektiven Bedingungen der

kommunistischen Gesellschaft. Bei der Einnahme der ideologischen Festung geht es aber darum, die Menschen, die Herren der Gesellschaft, kommunistisch umzuerziehen, d. h. das Subjekt der kommunistischen Gesellschaft zu schaffen. Das letztgenannte Vorhaben ist der wichtigste Inhalt des kommunistischen Aufbaus, und das Schicksal des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus hängt folglich davon ab, auf welche Weise man diese Angelegenheit erledigt.

Wir müssen der Einnahme der ideologischen Festung die erstrangige Beachtung schenken, alle Mitglieder der Gesellschaft zu kommunistischen Persönlichkeiten mit hohem Selbstbewusstsein und schöpferischen Fähigkeiten heranbilden und die ganze Gesellschaft in ein kameradschaftlich zusammengefügtes kommunistisches Kollektiv verwandeln.

Um alle Mitglieder der Gesellschaft zu kommunistischen Menschen heranzubilden, müssen wir durch die Beschleunigung der ideologischen und der Kulturrevolution die Revolutionierung der ganzen Gesellschaft und deren Umgestaltung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse und deren Intellektualisierung zu Wege bringen. Von der Warte der Umerziehung des Menschen aus gesehen, kann man den Prozess des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus als einen Prozess der Revolutionierung aller Gesellschaftsmitglieder und ihrer Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse und ihrer Intellektualisierung bezeichnen. Es ist ein gesetzmäßiger Vorgang, dass mit der weiteren Entwicklung der Gesellschaft sich die sozioökonomische Lage aller Werktätigen der Lage der Arbeiterklasse annähert und ihr kulturell-technisches Niveau dem der Intelligenz angleicht. Durch aktive Beschleunigung der Revolutionierung aller Menschen, ihrer Umgestaltung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse und ihrer Intellektualisierung sie zu nach dem Vorbild der Arbeiterklasse umerzogenen Intellektuellen, zu

intellektualisierten Angehörigen der Arbeiterklasse zu machen – das ist die Haupttrichtung der Umerziehung des Menschen, die beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus bewältigt werden muss.

Das Wichtigste bei der Revolutionierung aller Mitglieder der Gesellschaft und bei ihrer Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse besteht in der zuverlässigen Ausrüstung der Menschen mit der Juche-Ideologie.

Die Juche-Ideologie ist die wahrhaftige kommunistische Ideologie, die wissenschaftlich fundiert den Weg zur konsequenten Verteidigung und völligen Verwirklichung der Souveränität des Menschen erhellt. Sie beleuchtet deutlich die richtigen Wege zur Verwirklichung der nationalen Befreiung, der Klassen- und Menschenbefreiung, die unsere Epoche aufwirft. Erst wenn die Menschen fest mit dieser Ideologie ausgerüstet sind, sind sie in der Lage, das ideologisch-geistige Antlitz als Herren der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft zu erlangen und der Verantwortung und Rolle als Herren der Welt und des eigenen Schicksals gerecht zu werden.

Wir sind verpflichtet, durch die weitere Intensivierung der Erziehung im Sinne der Juche-Ideologie die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen fest mit der uns eigenen revolutionären Weltanschauung zu wappnen, sodass sie im festen Glauben an die Wahrheit und Allgemeinheit der Juche-Ideologie sowie an die Überlegenheit des Sozialismus in unserem Land, in dem diese Ideologie verwirklicht ist, für den Sieg der großen Sache des Sozialismus bis zu Ende kämpfen, ohne vor jeglichem Wind zu schwanken.

Die Intellektualisierung der ganzen Gesellschaft ist eine wichtige strategische Aufgabe, die zum Ziel hat, alle Mitglieder der Gesellschaft zu kommunistischen Persönlichkeiten heranzuziehen, die über hohe schöpferische Fähigkeiten verfügen, und mit

der Kraft der Wissenschaft und Technik den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus erfolgreich voranzubringen.

Von den ersten Tagen der Neugestaltung der Gesellschaft an betrachteten wir die Intelligenz als einen Hauptbestandteil unserer revolutionären Kräfte und betrieben eine richtige Politik gegenüber den Intellektuellen, die darauf zielte, sie revolutionär zu erziehen und ihren Schaffenselan und ihre schöpferischen Fähigkeiten in vollem Maße zur Geltung zu bringen; wir setzten uns beim sozialistischen Aufbau parallel zur Revolutionierung der ganzen Gesellschaft und deren Umgestaltung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse tatkräftig für deren Intellektualisierung ein.

Die Hauptsache bei der Intellektualisierung der ganzen Gesellschaft liegt in der Entwicklung der Bildungsarbeit.

Durch die Verwirklichung der Juche-Ideologie ist es uns gelungen, ein ausgezeichnetes Bildungssystem zu schaffen, wonach das ganze Volk lernen kann. Wir müssen die sozialistischen Bildungsthesen konsequent durchsetzen und auf diesem Wege die Qualität der Volksbildung und der Ausbildung der nationalen Kader weiter erhöhen und die Vorzüge unseres sozialistischen Bildungssystems allseitig zum Tragen bringen. Auf dem Gebiet Allgemeinbildung geht es darum, die Qualifikation der Lehrer zu erhöhen und den Inhalt und die Methoden der Bildung zu verbessern, um die allgemeine 11-jährige obligatorische Bildung befriedigend zu meistern, während es im Bereich Hochschulbildung gilt, das Schwergewicht auf die Ausbildung von wissenschaftlichen und technischen Talenten zu legen und so noch mehr befähigte und nützliche Techniker und Spezialisten heranzubilden.

„Einem Revolutionär ist das Lernen die erste Pflicht“ – das ist unsere Losung seit der Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes. Es gilt, in der ganzen Gesellschaft eine revolutionäre

Lernatmosphäre zu schaffen, in der man ohne Unterbrechung der Berufstätigkeit lernt und die Bildung mit der produktiven Arbeit verbindet, sodass alle das ideologische Bewusstseinsniveau und das kulturelle und technische Niveau ständig erhöhen können.

Das Subjekt beim sozialistischen und kommunistischen Aufbau ist nicht der einzelne Mensch, sondern ein auf der Grundlage des Prinzips des Kollektivismus kameradschaftlich zusammengeschlossenes sozio-politisches Kollektiv. Die Volksmassen können nur dann, wenn sie sich um die Partei als Mittelpunkt organisatorisch-ideologisch eng zusammenschließen, das Subjekt der Revolution mit unbesiegbarer Kraft werden und den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus mit Erfolg vorantreiben.

Die Hauptsache bei der Konsolidierung des Subjektes der Revolution ist die Stärkung der Partei und die Stabilisierung der engsten Beziehungen der Partei mit den Massen. Wir müssen, je weiter der sozialistische Aufbau voranschreitet, um so mehr die auf der Juche-Ideologie beruhende Einheit und Geschlossenheit unserer Partei festigen und die Massen zuverlässig um die Partei zusammenschließen, sodass das ganze Volk im Kampf für den Sieg der großen Sache des Sozialismus bis ans Ende mit der Partei das Schicksal teilt.

Den sozialistischen Wirtschaftsaufbau für die Einnahme der materiellen Festung des Kommunismus dynamisch zu beschleunigen ist eine äußerst wichtige Aufgabe, die heute vor unserem Volk steht.

Erst wenn wir auf diese Weise die Produktivkräfte schnell entwickeln und die Produktion der materiellen Reichtümer steigern, ist es möglich, die materiell-technische Basis des Sozialismus und Kommunismus zu festigen und entsprechend den Erfordernissen des Sozialismus das materielle und kulturelle Lebensniveau der Menschen zu heben sowie die Überlegenheit der sozialistischen Ordnung allseitig zur Geltung zu bringen.

Die Regierung der Republik muss die grundlegende Strategie unserer Partei beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau – die Linie für die Durchsetzung der Eigenständigkeit in der Volkswirtschaft, ihre Modernisierung und Verwissenschaftlichung – fest in die Hand nehmen und konsequent verwirklichen.

Die von uns aus eigener Kraft und durch beharrlichen Kampf geschaffene selbstständige sozialistische Nationalwirtschaft ist überaus leistungsstark. Diese stellt ein stabiles Fundament für das glückliche sozialistische Leben unseres Volkes und für die selbstständige Entwicklung unserer Heimat dar. Wir müssen die erstrangige Kraft darin investieren, dass zwischen den Volkswirtschaftszweigen Proportionen gesichert werden und in allen Bereichen die Produktion auf hohem Niveau normalisiert wird, sodass die bereits geschaffene Wirtschaftsbasis Nutzen bringt, wobei wir einen energischen Kampf um die Verwirklichung der hohen Ziele des dritten Siebenjahresplans zu führen haben.

Im Sinne des Entwicklungsgesetzes der sozialistischen Wirtschaft müssen wir die Vorlaufbereiche der Volkswirtschaft rasch voranbringen und zugleich alle Zweige proportional weiterentwickeln. Besonders auf die extraktive und die Elektroenergieindustrie und auf das Verkehrs- und Transportwesen müssen wir die Investitionen konzentrieren, um die Modernisierung dieser Bereiche aktiv zu verwirklichen, die Produktions- und Transportkapazität entscheidend zu erhöhen.

Damit die von uns errichtete selbstständige Nationalwirtschaft effektiver zur Verbesserung der Lebensbedingungen des Volkes beitragen kann, ist große Kraft für die Weiterentwicklung der Leichtindustrie und der Landwirtschaft einzusetzen.

Die Leichtindustrie hat die Schwerpunktaufgabe, die Betriebe weiter zu modernisieren und voll auszulasten, um die Konsumgüterproduktion entscheidend zu steigern. In der Leichtindustrie

muss man unter Einsatz aller Möglichkeiten aktive Maßnahmen zur Bereitstellung von Rohstoffen und Material ergreifen. Die chemische Industrie muss Vinalon und andere chemische Fasern, synthetische Plaste sowie die Erzeugnisse der Grundchemie verantwortungsbewusst produzieren und liefern. Die Funktionäre und Werktätigen in der Leichtindustrie sollten die Ergebenheit zum Volk und das hohe Verantwortungsbewusstsein bekunden und eine nachhaltige Bewegung zur Erhöhung der Qualität der Leichtindustrieerzeugnisse ins Leben rufen.

In der Landwirtschaft muss man einen kraftvollen Kampf für die Erfüllung der in den sozialistischen Agrarthesen dargelegten Aufgaben der technischen Revolution führen und dadurch die Überlegenheit unseres sozialistischen Landwirtschaftssystems in hohem Maße zum Tragen bringen. Eine wichtige Reserve für die Steigerung der Agrarproduktion in unserem Lande liegt darin, den Ackerbau weiterhin zu intensivieren und die Erträge pro Flächeneinheit zu erhöhen. Der Landwirtschaft obliegt es, die mit großer Kraft des ganzen Staates vorzüglich erbauten Bewässerungsanlagen effektiv zu nutzen und den Ackerbau gemäß den Forderungen unserer einheimischen Ackerbaumethode wissenschaftlich und technisch zu betreiben und somit einen neuen Aufschwung in der Agrarproduktion herbeizuführen.

Wir müssen dafür sorgen, dass in Pyongyang und anderen Städten sowie auf dem Lande in großen Dimensionen Wohnhäuser gebaut und sogar die ländlichen Siedlungen an die Fernheizung und die Gasleitung angeschlossen werden, damit unsere Bürger ein noch kulturvolleres Leben führen können.

Der Ausbau der Außenwirtschaftsbeziehungen ist der konsequente Kurs der Regierung der Republik. Wir müssen in den verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft die Exportquellen aktiv erforschen und erschließen, die Qualität der Exporterzeugnisse verbessern und so den Außenhandel erweitern, die

wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit mit vielen Ländern der Welt aktivieren.

Dynamik in der technischen Revolution ist eine ausschlaggebende Gewähr für den erfolgreichen Aufbau der sozialistischen Wirtschaft.

Der sozialistische Wirtschaftsaufbau kann als technische Revolution bezeichnet werden. Ohne Vorlauf der technischen Entwicklung sind weder die Lösung der Frage der Befreiung der Werktätigen von der körperlich schweren Arbeit noch die der Frage der effektiven Nutzung der Ressourcen des Landes und der Stabilisierung der Selbstständigkeit der Volkswirtschaft, noch die Entwicklung der Volkswirtschaft mit hohem Tempo möglich.

Die dynamische technische Revolution erfordert, dass die Funktionäre eine richtige Einstellung zur technischen Revolution haben und entschlossen die Tendenz bekämpft wird, sich nur an die momentane Produktion zu klammern und die technische Entwicklung zu unterschätzen. Alle Funktionäre sollten unbeirrt den Standpunkt vertreten, dass die technische Revolution beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau lebensnotwendig ist, stets die Frage der technischen Entwicklung an die erste Stelle rücken und so die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit unternehmen und sich tatkräftig für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt des Landes und die technische Rekonstruktion der Volkswirtschaft einsetzen.

Entsprechend den realen Forderungen des sozialistischen Aufbaus und der weltweiten Entwicklungstendenz der Wissenschaft und Technik müssen wir die Wissenschaft und Technik des Landes rasch entwickeln, große Kraft für die Entwicklung des Maschinenbaus und der Elektronik und der Automatisierungsindustrie einsetzen und so die Modernisierung der Volkswirtschaft und ihre Verwissenschaftlichung aktiv beschleunigen. Auf allen Gebieten der Volkswirtschaft gilt es, die technische

Neuererbewegung auf Massenbasis voller Kraft voranzubringen und in der Produktion ständig neuen Aufschwung zu bewirken und dafür zu sorgen, dass sich die technische Revolution zu einer schöpferischen Bewegung der Volksmassen selbst entwickelt.

Damit der sozialistische Wirtschaftsaufbau erfolgreich vorangeht, muss die Wirtschafts- und Betriebsführung ständig verbessert werden.

Unsere Partei legte die Prinzipien der Wirtschaftsleitung dar, die den wesentlichen Erfordernissen der sozialistischen Gesellschaft entsprechen, und schuf das Taeaner Arbeitssystem, ein höchst wissenschaftliches und rationelles System der Wirtschaftsleitung. Die leitenden Wirtschaftsfunktionäre sollten in unerschütterlichem Glauben an die Politik unserer Partei hohe revolutionäre Gesinnung bekunden und die uns eigenen Prinzipien der Wirtschaftsführung mit aller Konsequenz verteidigen und durchsetzen sowie gemäß dem Taeaner Arbeitssystem verantwortungsbewusst die Produktion anleiten und die Betriebsführung vornehmen. Bei der Wirtschaftsführung geht es insbesondere darum, die Planung zu verbessern, strenge Disziplin und Ordnung durchzusetzen, damit alle Bereiche und Abschnitte den Volkswirtschaftsplan vorbehaltlos erfüllen. Die leitenden Wirtschaftsfunktionäre sind verpflichtet, die Politik der Partei gründlich zu studieren, sich das Wissen von der Wirtschaftsführung anzueignen und entsprechend den objektiven ökonomischen Gesetzen und den Anforderungen der sich entwickelnden Realität das Niveau der Betriebsleitung unablässig zu erhöhen.

Die Macht unserer Republik ist eine wahrhafte Volksmacht, die dem Volk dient. Sie sollte bei ihrer staatlichen Tätigkeit konsequent die sozialistische Demokratie verwirklichen, damit sie ihrer ehrenvollen Mission als Volksmacht gerecht wird.

Unsere sozialistische Demokratie drückt die Politik der Volksmassen selbst aus, in der sie die Position und Rolle als

Herren des Landes haben bzw. wahrnehmen. Sie ist die vorzüglichste Demokratie, die es ermöglicht, die Souveränität der Einzelpersonen und die des Kollektivs eng miteinander zu verbinden und dies gleichermaßen befriedigend zu verwirklichen. In unserem Land üben alle Bürger als wahre Herren des Staates und der Gesellschaft die gleichen und souveränen Rechte aus und helfen sich kameradschaftlich gegenseitig und reißen einander mit, nach dem Prinzip „Einer für alle, alle für einen!“, sie entfalten so ihr schöpferisches Können und Talent.

Die Imperialisten reden heute lautstark von der „Demokratie“, indem sie „Freiheit“ und „Menschenrechte“ im Munde führen, was aber nichts anderes ist als eine Täuschung. Es kann keine Gleichberechtigung bestehen zwischen der reichen privilegierten Schicht, die sich einer unbegrenzten Vollmacht und eines Wohllebens erfreut, und den werktätigen Massen, die unter Arbeitslosigkeit und Armut leiden. In den imperialistischen Ländern, in denen reaktionäre Ideologie, Unmoral und Sittenlosigkeit gefördert werden sowie soziales Übel aller Art schaltet und waltet, kann keine Rede von wahrhaften Freiheiten und Menschenrechten sein. Kein anderer als die Imperialisten ist daran schuld, dass die Menschen zu Sklaven des Geldes, zu geistigen Krüppeln und zu politischen Analphabeten werden. Die ganze korrupte Realität der kapitalistischen Gesellschaft ist das Resultat aus der volksfeindlichen und antidemokratischen Politik der Imperialisten. In den imperialistischen Ländern, wo eine Hand voll privilegierte Schichten das Monopol für Staatsmacht, Produktionsmittel und alle ideologisch-kulturellen Mittel haben, ist eine wahre Demokratie undenkbar, die den Volksmassen die Stellung und Rolle als Herren des Landes garantiert.

Die Verfechtung und Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen erfordern, die antisozialistischen Umtriebe der Imperialisten unter dem Aushängeschild „Demokratie“ und „Verteidigung

der Menschenrechte“ mit aller Konsequenz zu vereiteln. Die sozialistische Macht, die dem Volk dient, soll das Volk vor dem Eindringen ungesunder Ideologie und Kultur schützen, alle Anschläge auf die Interessen des Volkes und die Sache des Sozialismus bekämpfen und die souveränen Forderungen und die gemeinsamen Interessen der Volksmassen entschieden verfechten.

Die Regierung der Republik soll standhaft gegen die volksfeindlichen und antisozialistischen Machenschaften der Imperialisten und der Feinde des Volkes vorgehen und auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens die sozialistische Demokratie allseitig zur Entfaltung bringen.

Die sozialistische Demokratie wird von der sozialistischen Ordnung garantiert. Wir müssen die sozialistische Ordnung festigen und unaufhörlich entwickeln, damit auf allen Gebieten der Politik, der Wirtschaft und der Kultur die Souveränität und das Schöpferfatum der Volksmassen immer mehr zur Geltung kommen.

Bei der Festigung der sozialistischen Ordnung und bei der Verwirklichung der sozialistischen Demokratie ist es wichtig, die Rechtsordnung zu vervollkommen und das sozialistische Rechtsverhalten zu stabilisieren. Wir müssen auf der Grundlage der Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus Rechtsnormen und -bestimmungen festlegen und ständig vervollkommen, sodass die sozialistische Demokratie immer besser gesichert wird, und darauf hinwirken, dass das ganze Volk mit einem hohen Rechtsbewusstsein die Gesetze des Staates bewusst einhält.

Die befriedigende Realisierung der sozialistischen Demokratie und die völlige Entfaltung der Vorzüge der sozialistischen Ordnung setzen voraus, die Führungstätigkeit der Partei unbeirrt zu gewährleisten und die revolutionäre, massenverbundene Linie konsequent durchzusetzen.

Die Verstärkung der führenden Rolle der Partei und die Realisierung der massenverbundenen Linie ermöglichen es, von

der richtigen Strategie und Taktik ausgehend das Grundanliegen und die Grundinteressen der Volksmassen durchgehend zu verteidigen und durchzusetzen, den Bürokratismus und Subjektivismus zu bannen, die Schöpferkraft der Volksmassen in vollem Maße zu mobilisieren und dadurch Revolution und Aufbau erfolgreich voranzubringen. Die Sicherung der Führung durch die Partei und die Durchsetzung der revolutionären massenverbundenen Linie sind ein Grundprinzip, das bei der Gestaltung des Sozialismus und Kommunismus zu befolgen ist.

Die Volksmachtorgane aller Ebenen sollen die Führung durch die Partei aktiv unterstützen und, auf die Linie und Politik der Partei gestützt, ihre gesamte Tätigkeit unternehmen, die revolutionäre massenverbundene Linie in die Tat umsetzen und somit System und Methoden ihrer Arbeit unablässig verbessern.

Der Chongsanri-Geist und die Chongsanri-Methode, die von unserer Partei geschaffen wurden, sind höchst revolutionäre und demokratische Prinzipien der Massenführung und Arbeitsmethode, die die Führung durch die Partei und die erwähnte Linie richtig verknüpfen. Die Funktionäre der Machtorgane sollten im Sinne dieses Geistes und dieser Methode ständig zu den Massen gehen, unter ihnen überzeugend die politische Arbeit leisten, die Menschen fest um die Partei zusammenschließen und die Linie und Politik der Partei unter Einsatz ihrer Kraft und ihres Wissens durchsetzen. Sie müssten zu wahrhaft treuen Dienern und zu aufrichtigen Boten des Volkes werden, die sich liebevoll zu ihm verhalten und mit dem Geist des selbstlosen Dienstes an ihm Freud und Leid mit ihm teilen und sich hingebungsvoll für das Volk einsetzen.

Immerfort Neuerungen zu vollbringen und voranzuschreiten, anstatt sich mit dem Sieg zufrieden zu geben, ist die stolze und revolutionäre Gemütsart unseres Volkes. Unser Kampfziel ist klar, wir haben eine richtige Linie und Wege zur Vollendung des sozialistischen Werkes. Das ganze Volk ist dazu aufgerufen, die

hohe revolutionäre Gesinnung und den Masseneroismus zur Geltung zu bringen und der grandiosen Vorwärtsbewegung für die Herbeiführung einer Wende beim Aufbau des Sozialismus Dynamik zu verleihen.

3

Genossen!

Die selbstständige friedliche Vereinigung der Heimat ist die aktuellste nationale Aufgabe der Regierung der Republik und des ganzen koreanischen Volkes.

Die Geschichte unserer Nation von der Spaltung des Landes bis auf den heutigen Tag war eine Geschichte des gesamt-nationalen Kampfes um die Verbindung der sozusagen entzweiten Blutbande der Nation und um die Vereinigung der Heimat. In diesem beharrlichen Kampf entstand ein gemeinsames Programm der Nation zur Vereinigung der Heimat und ist die Bewegung für die Vereinigung in eine die ganze Nation umfassende Aktion verwandelt worden.

Die drei Prinzipien – Souveränität, friedliche Vereinigung und großer nationaler Zusammenschluss –, die von Nord und Süd vereinbart und im In- und Ausland veröffentlicht wurden, sind ein großes Programm zur Vereinigung der Heimat, das die Klugheit und den Willen der ganzen Nation in sich vereint und ihr einen klaren Weg zur Vereinigung der Heimat weist. Die Regierung unserer Republik unterbreitete auf der Grundlage der drei Prinzipien den Vorschlag zur Schaffung der Demokratischen Konföderativen Republik Koryo. Er ist höchst richtig und real und ermöglicht es, trotz des Bestehens unterschiedlicher Ideen und

Gesellschaftsordnungen im Norden und Süden die Vereinigung des Landes fair, selbstständig und friedlich zu verwirklichen, ohne dass eine Seite die andere erobert oder von der anderen erobert wird. Da der Vorschlag vorsieht, dass unser Land nach der Vereinigung der Heimat nicht zu einem Satellitenstaat eines anderen Landes, sondern zu einem neutralen Land entwickelt wird, das sich an keinem politisch-militärischen Bündnis oder Block beteiligt, entspricht dies nicht nur der Forderung der ganzen koreanischen Nation nach der Souveränität, sondern auch dem Wunsch der umliegenden Länder und der friedliebenden Völker aller Welt.

Die Regierung der Republik und das ganze koreanische Volk sollten unter dem hoch erhobenen Banner der Souveränität, der friedlichen Vereinigung und des großen nationalen Zusammenschlusses nach wie vor energisch den Kampf um die Vereinigung der Heimat auf dem Weg der Schaffung der Demokratischen Konföderativen Republik Koryo führen.

Die Beendigung der Tragik, der nationalen Spaltung, und die Vereinigung der Heimat sind das Lebensinteresse unserer Nation, das keinen Aufschub duldet, und eine epochale Aufgabe, die uns der Gang der Geschichte zur Souveränität stellt.

Die südkoreanische Bevölkerung erhob sich trotz der fortwährenden grausamen Unterdrückung zum heiligen Kampf für die Souveränität der Nation und die Vereinigung des Landes unter der Losung „Gegen US-Imperialismus und für Souveränität, gegen Faschismus und für Demokratie sowie für die Vereinigung der Heimat“ und setzt sich, ohne vor jeglichem Opfer zurückzuschrecken, tapfer dafür ein. Der gerechte Kampf, den heute Jugendliche und Studenten und die Bevölkerung verschiedener Schichten Südkoreas unnachgiebig führen, veranschaulicht den hohen souveränen Geist unserer Nation und ihren unbeugsamen Willen zur Vereinigung und findet große Sympathie bei den progressiven Völkern der Welt.

Die Bewegung für die Vereinigung der Heimat erfährt im Maßstab der ganzen Nation mit jedem Tag neuen Aufschwung, obwohl die Störmanöver der inneren und äußeren Separatisten nach wie vor fort dauern.

Um entsprechend dem brennenden Wunsch der ganzen Nation so bald wie möglich das Vaterland zu vereinen, müssen folgende Probleme richtig gelöst werden.

Erstens muss eine friedliche Umwelt für den Abbau der Spannungen auf der Koreanischen Halbinsel und die Vereinigung der Heimat geschaffen werden.

Die Entspannung und die Friedenssicherung auf der Koreanischen Halbinsel sind eine wichtige Frage, die im Interesse der friedlichen Vereinigung unseres Landes zuallererst zu lösen ist.

Der Spannungsabbau und die Gewährleistung des Friedens setzen voraus, dass Nord und Süd eine Nichtangriffserklärung annehmen, ein Friedensabkommen zwischen der DVRK und den USA abgeschlossen wird, die Streitkräfte des Nordens und des Südens in großem Umfang reduziert und die Kernwaffen und die ausländischen Truppen aus Südkorea abgezogen werden.

Die Regierung der Republik bestand und besteht darauf, dass die Streitkräfte des Nordens und des Südens etappenweise auf 100 000 Mann und darunter reduziert und dementsprechend aus Südkorea die Nuklearwaffen und die US-Truppen abgezogen werden.

Da wir von dem aufrichtigen Wunsch nach der friedlichen Lösung der Frage der Vereinigung Koreas aus die Streitkräfte beider Landesteile in bedeutendem Maße reduzieren wollen und der Abzug ausländischer Truppen eine weltweite Tendenz ist, bestehen keinerlei Vorwände für den weiteren Verbleib der US-Truppen in Südkorea. Der Abzug dieser Truppen aus Südkorea entspricht der Zeittendenz zum Frieden und zur Entspannung und auch den Interessen der Bürger der USA.

Der Abzug der US-Truppen aus Südkorea wird die Vereinigung

Koreas umso mehr beschleunigen, je eher er erfolgt, und wird von unserem Volk und den friedliebenden Völkern auf der Erde begrüßt werden. Sollte es unmöglich sein, dass die USA ihre Truppen aus Südkorea auf einmal völlig abziehen, so könnten diese etappenweise geteilt von dort abgezogen werden.

Zweitens gilt es, die Mauer der Zweiteilung des Landes niederzureißen und einen freien Reiseverkehr und eine allseitige Öffnung zwischen Nord und Süd zu verwirklichen.

Die Beseitigung der Mauer, die das Landesterritorium und die Nation in zwei Teile spaltet, und der freie Reiseverkehr und die allseitige Öffnung zwischen Nord und Süd sind die Grundvoraussetzungen für nationale Aussöhnung und Einheit sowie für die Vereinigung des Landes. Nur wenn die Mauer der Zweiteilung abgerissen ist und die Landsleute des Nordens und des Südens ungehindert einander besuchen können, dabei ihre brüderlichen Gefühle miteinander austauschen und mit eigenen Augen die Wirklichkeit in beiden Landesteilen sehen, können sie ihren Willen, das künstlich gespaltene 3 000 Ri große Land mit seinen herrlichen Bergen und reinen Gewässern zu vereinigen und so eine lichtvolle Zukunft der Heimat zu gestalten, festigen und sich energischer denn je an der Bewegung um die Vereinigung beteiligen.

Wir werden die uns im Norden besuchenden Südkoreaner einschließlich Persönlichkeiten der verschiedensten Bevölkerungsschichten von ganzem Herzen willkommen heißen, die aus dem Süden kommenden Landsleute mit einer Liebe wie zu den Blutsverwandten freundlich aufnehmen und ihre persönliche Sicherheit konsequent garantieren. Unsererseits werden wir den Besuch unserer Bürger im Süden in keinerlei Hinsicht einschränken, sondern ihn aktiv fördern.

Die Machthaber Südkoreas reden zwar derzeit davon, dass sie den freien Reiseverkehr und die allseitige Öffnung begrüßten, versperren aber den südkoreanischen Bürgern einschließlich

Persönlichkeiten der verschiedensten Klassen und Schichten die Einreise nach Nord. Sie beschuldigen diejenigen, die mit edlem Wunsch nach der Vereinigung Nord besucht haben, eines Verbrechens und belegen sie mit Strafen. Wenn sie gewillt sind, wirklich zur nationalen Eintracht und zur Vereinigung der Heimat beizutragen, so müssen sie zuallererst die auf ihre Anweisung hin errichtete Betonmauer niederreißen lassen, die den Kontakten und Begegnungen für die Vereinigung unseres Vaterlandes hinderlichen drakonischen Gesetze aufheben und praktische Maßnahmen für freies Reisen und allseitige Öffnung einleiten.

Drittens ist es unumgänglich, dass Nord und Süd nach dem Prinzip, für die selbstständige und friedliche Vereinigung der Heimat günstige internationale Umwelt zu schaffen, ihre Auslandsbeziehungen entwickeln.

Die Koreafrage steht, historisch gesehen, im engen Zusammenhang mit den internationalen Beziehungen. Die Spaltung Koreas hat darin ihren Ursprung, und die Verschleppung seiner Vereinigung hängt mit den fortgesetzten Einmischungen und Störmachenschaften äußerer Kräfte zusammen. Bei der Lösung der Frage der Vereinigung Koreas ist es von prinzipieller Bedeutung, wie Nord und Süd ihre auswärtigen Beziehungen entwickeln und welche Position und Einstellung zur Koreafrage jene Staaten einnehmen, die diese Frage angeht.

Nord und Süd müssen in den Auslandsbeziehungen stets die gemeinsamen Interessen unserer Nation an die erste Stelle rücken und diese Beziehungen so entwickeln, dass die Fixierung der Spaltung verhütet wird und eine für die Beschleunigung der Vereinigung des Vaterlandes günstige internationale Umwelt entsteht. Auf dem internationalen Schauplatz dürfen beide Landesteile keinesfalls in Konfrontation und Wettstreit treten, die unsere Nation entwürdigen und äußeren Kräften Vorteile bringen, sondern sie müssen zusammenarbeiten, um die gemeinsamen

Belange unserer Nation zu schützen und ihrer Ehre Glanz zu verleihen.

Auch jene Länder, die in die Koreafrage verwickelt sind, sollten sich für die fortdauernde Tragödie der Spaltung in Korea mitverantwortlich fühlen und pflichtgemäß zur Lösung dieser Frage beitragen. Die USA sollten als direkte Verantwortliche für die Koreafrage darin ihre Pflicht sehen, bei der Vereinigung unseres Landes eine positive Rolle zu spielen, und auch die anderen interessierten Staaten müssen einen prinzipienfesten, der Vereinigung Koreas helfenden Standpunkt beziehen, statt der separatistischen Politik der USA zu folgen oder sich darin hineinziehen zu lassen.

Japan gehorcht gegenwärtig den USA und behindert die Vereinigung Koreas, was davon zeugt, dass Japan sich über seine früheren Verbrechen gegen unsere Nation keine Gedanken macht und in der Koreafrage erneut historische Fehler begeht. Wir müssen allergrößte Wachsamkeit walten lassen gegenüber der Wiedergeburt und der hinterhältigen aggressiven Ambition des japanischen Militarismus, der dem koreanischen Volk und den Völkern vieler anderer Länder Asiens unermessliches Unglück und Unheil gebracht hat.

Die UNO, die die Mission hat, den Frieden und die Gerechtigkeit zu schützen, sollte zur gerechten friedlichen Klärung der Koreafrage beitragen und darf nicht zulassen, dass ihre Arena zur Hinauszögerung der Vereinigung unseres Landes ausgenutzt wird. Getragen von dem Wunsch, gegen die Spaltung des Landes aufzutreten und seine Vereinigung zu erreichen, besteht die Regierung unserer Republik unbeirrbar darauf, dass ein vereinigtes Korea der UNO beitreten muss. Träten Nord und Süd einzeln in die UNO ein, würde das zur Legalisierung der Spaltung Koreas auf dem internationalen Schauplatz führen und für seine Vereinigung neue Hürden und Schwierigkeiten schaffen. Bei einer

UNO-Mitgliedschaft vor der Vereinigung Koreas sollten Nord und Süd nicht zwei Sitze und Stimmen, sondern zur Begünstigung der Sache für die Vereinigung gemeinsam einen Sitz mit einer Stimme haben.

Viertens müssen Gespräche zur Vereinigung des Vaterlandes vorangebracht werden.

Der einzige Weg zur friedlichen Regelung der Frage der Vereinigung des Landes mit vereintem Willen der ganzen Nation besteht darin, die Gespräche weiterzuentwickeln. Der ganze Verlauf bisheriger Gespräche zwischen Nord und Süd zeigt, dass nur durch die Anstrengungen einer Seite dabei keine Erfolge zu erwarten sind und nur dann gute Ergebnisse erzielt werden können, wenn sich beide Seiten gemeinsam beharrlich darum bemühen.

Die Gespräche zwischen beiden Landesteilen dürfen nicht auf die Verewigung der Spaltung, sondern müssen auf die praktische Lösung der Frage der Vereinigung gerichtet sein. Sie dürfen nicht lediglich den Willen der Behörden oder einer privilegierten Schicht zum Ausdruck bringen, sondern müssen den Willen aller Parteien, Massenorganisationen und Bevölkerungsschichten auf demokratischer Basis widerspiegeln, sie müssen also gesamt-national sein. Die beiden Gesprächspartner müssen, ausgehend von einer aufrichtigen Position und Haltung, im gegenseitigen Zusammenwirken und Zusammenschluss die Frage der Vereinigung des Landes zu lösen, an den Gesprächen teilnehmen und dürfen weder deren Atmosphäre vergiften noch ihnen künstliche Hindernisse bereiten.

Die Regierung unserer Republik wird aktive Anstrengungen unternehmen, um die derzeit unterbrochenen Gespräche zwischen Nord und Süd wieder aufzunehmen und gute Ergebnisse zu erreichen sowie im Interesse der Vereinigung unseres Landes die Verhandlungen in vielfältigen Formen auszudehnen und weiterzuentwickeln.

Fünftens ist es unerlässlich, für die Vereinigung der Heimat eine gesamt nationale Einheitsfront zu bilden.

Die Vereinigung des Vaterlandes stellt ein gesamt nationales Werk um die Verwirklichung der Souveränität unserer Nation dar, und das Subjekt dieser Sache ist die ganze koreanische Nation. Die koreanische Nation, ganz gleich, ob ihre Angehörigen in Nord, in Süd oder im Ausland sind, ob sie Arbeiter, Bauern, Jugendliche, Studenten, Politiker, Persönlichkeiten im ökonomischen Leben, Kulturschaffende oder Gläubige sind, sie alle haben als Hausherren bei der Vereinigung der Heimat die hohe nationale Pflicht, mit ihrer ganzen Kraft und ihrem ganzen Wissen zu diesem großen Werk beizutragen.

Gelingen und Misslingen der Sache für die Vereinigung des Vaterlandes hängen davon ab, wie sich alle Landsleute des Nordens, des Südens und im Ausland zusammenschließen und kämpfen. Die ganze koreanische Nation muss sich ungeachtet der Unterschiede in Klassen, Ideologien, politischen Ansichten und Glaubensbekenntnissen einzig und allein von dem Prinzip aus, die gemeinsamen nationalen Interessen in den Vordergrund zu stellen, zusammenscharen. Keine Klasse, keine Schicht darf die klassenmäßigen über die nationalen Belange stellen oder den Kampf für die Gesellschafts- und Klasseninteressen dem für die Vereinigung der Heimat gegenüberstellen.

Alle Kollektive und Organisationen, die für die Vereinigung des Landes eintreten, sind aufgefordert, die Richtung der gegenseitigen Unterstützung und Koalition einzuschlagen und eine gesamt nationale Einheitsfront zu bilden, die sämtliche Parteien, Massenorganisationen und verschiedene andere Organisationen sowie Persönlichkeiten der unterschiedlichsten Bevölkerungsschichten in Nord, in Süd und im Ausland umfasst.

Die unerschütterliche patriotische Aufrichtigkeit der verschiedensten Bevölkerungsschichten zum heiligen Werk der

Vereinigung der Heimat und ihre Großtaten in dieser Sache werden künftig hohe Anerkennung des vereinigten Heimatlandes verdienen, und die ganze koreanische Nation wird auch nach der Vereinigung der Heimat bis ins Letzte gemeinsam Hand in Hand vorangehen, um ein neues, aufblühendes und gedeihendes Vaterland zu gestalten.

Es ist eine historische Notwendigkeit, dass eine durch äußere Kräfte künstlich gespaltene Nation sich einigt. Allen Landsleuten des Nordens, des Südens und im Ausland obliegt es, voller Hoffnung und Zuversicht im festen Zusammenschluss zu einem Ganzen tatkräftig zu kämpfen und somit die 1990er Jahre zu einem historisch bedeutsamen Jahrzehnt der Vereinigung des Vaterlandes zu machen.

4

Genossen!

Auf dem internationalen Schauplatz dauern gegenwärtig ernste Gegensätze und Kämpfe zwischen Sozialismus und Imperialismus sowie zwischen Fortschritt und Reaktion an.

Aufgrund der raffinierten und unverschämten Versuche der Imperialisten, die ihren Anspruch auf die Weltherrschaft zu realisieren beabsichtigen, tragen sich in vielen Gebieten der Welt ständig unerwartete komplizierte Ereignisse zu, und das Werk der Völker für den Sozialismus stößt auf ernste Herausforderungen. Das löst bei den progressiven Völkern unseres Planeten, denen die Gerechtigkeit und die Zukunft der Menschheit am Herzen liegen und die die Souveränität anstreben, große Besorgnis aus.

Die Imperialisten verfolgen nach wie vor die Politik der Stärke und klammern sich an die Strategie des „friedlichen Übergangs“, um den Sozialismus zu unterhöheln. Sie manövrieren mit dem Ziel, die sozialistischen Länder in den Kapitalismus zurückkehren zu lassen, und bedienen sich dabei der Methode, durch die ideologisch-kulturelle Unterwanderung das revolutionäre Bewusstsein der Völker zu lahmen, sie durch „Hilfe“ als Köder wirtschaftlich zu bestechen, die Antisozialisten aufzuhetzen und so soziale und politische Verwirrungen hervorzurufen.

Die Imperialisten faseln zwar von einer „Krise im Sozialismus“ und erheben ein Freudengeschrei, was aber einfach lächerlich ist. Es sind eben die Imperialisten, die gegenwärtig unter einer unheilbaren Krankheit leiden, und sie geraten immer mehr in einen ausweglosen Abgrund. Der Imperialismus, dessen Tage gezählt sind, ist außer Stande, das Schicksal der Völker zu bestimmen und den Gang der Geschichte rückläufig zu machen.

Die Imperialisten, die Reaktion der Geschichte, haben die Absicht, die überlebte Gesellschaft, in der Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen vorherrschen, weiterhin aufrechtzuerhalten. Die Volksmassen, das Subjekt der Geschichte, streben danach, eine neue Gesellschaft aufzubauen, in der sich alle Menschen als Herren des Staates und der Gesellschaft, als Herren des eigenen Schicksals, frei von Ausbeutung und Unterdrückung, eines souveränen und schöpferischen Lebens erfreuen. Dem Sozialismus zugewandt vorwärts gehen – das ist die Hauptströmung der Geschichtsentwicklung und der einzige Weg, den die Menschheit beschreiten muss.

Der Sozialismus, der mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erstmals sich seinen Weg bahnte und siegreich voranschritt, entwickelte sich zu einer Triebkraft der Geschichte, die die jahrtausendlang überkommene Gesellschaft beseitigt und eine neue Gesellschaft des Volkes schafft. Er wurde zum Banner der

Befreiung der Menschheit, das den Kampf der Völker der Welt um die Souveränität anspricht.

Der Weg zum Sozialismus ist ein unerforschter Weg ins Neuland, weshalb man bei seiner Vorwärtsbewegung auf unvorhergesehene Schwierigkeiten stoßen und zeitweilig Windungen und Wechselfälle durchleben kann; ferner müssen auch die Methoden des Aufbaus des Sozialismus im Einklang mit der sich verändernden und entwickelnden Wirklichkeit ständig verbessert werden. Treten bei der Gestaltung dieser Gesellschaftsformation Fehler auf, so muss man unbedingt daraus Lehren ziehen und diese kühn berichtigen. Es ist eine allgemein anerkannte Wahrheit, dass Kritik und Selbstkritik eine Triebkraft für die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft darstellen.

Es geht darum, wie die auf dem Weg der Vorwärtsbewegung sich auftürmenden Hindernisse zu überwinden sind und wie das Werk des Sozialismus voranzubringen ist. Der auf dem Kollektivismus beruhende Sozialismus ist eine Gesellschaftsformation, die sich auf der Basis der Prinzipien entwickelt, die sich von denen des auf dem Individualismus fußenden Kapitalismus grundsätzlich unterscheiden. Der Sozialismus hat daher gegenüber dem Kapitalismus unvergleichliche Vorzüge. Wenn man nur wegen Schwierigkeiten beim Aufbau des Sozialismus dessen Prinzipien aufgäbe und versuchte, die Probleme mit kapitalistischen Methoden zu lösen, würde man die Schwierigkeiten nicht überwinden können, sondern darüber hinaus die dem Sozialismus wesenseigene Überlegenheit paralisieren, in Chaos geraten und selbst die mit Blut erkämpften Errungenschaften der Revolution preisgeben müssen.

Der Sozialismus kann einzig und allein auf der Grundlage der sozialistischen Prinzipien und mit sozialistischen Methoden aufgebaut werden. Alle Fragen dabei müssen in jedem Falle gestützt auf die sozialistischen Grundsätze, ausgehend vom Prinzip der

Entfaltung der Vorzüge des Sozialismus und durch die Mobilisierung der unerschöpflichen Schaffenskraft der Volksmassen, des Subjekts der Revolution, gelöst werden. Je komplizierter die Situation wird und je weiter sich die Offensive der Reaktion verstärkt, desto fester müssen die revolutionären Völker die revolutionären Prinzipien wahren und desto höher das Banner des Sozialismus halten.

Souveränität, Freundschaft und Frieden – das ist das Hauptideal der Außenpolitik unserer Republik und von allgemeingültiger Bedeutung bei der Entwicklung der internationalen Beziehungen entsprechend den Anforderungen der Souveränität in der ganzen Welt. Die Regierung der Republik wird auch in Zukunft die Außenpolitik – Souveränität, Freundschaft und Frieden – konsequent durchsetzen.

Die Souveränität ist lebenswichtig für einen souveränen und unabhängigen Staat und die Grundlage aller internationalen Beziehungen. Alle Länder haben als gleichberechtigte Mitglieder der internationalen Gesellschaft gleiche souveräne Rechte. Es gibt große und kleine Länder, aber es dürfen keine Länder höhere und niedrigere Positionen einnehmen. Folglich muss in den Beziehungen zwischen all diesen Ländern völlige Gleichberechtigung auf der Grundlage der Souveränität gewährleistet sein.

Die Regierung der Republik wird vom unerschütterlichen souveränen Standpunkt aus ihre Außenpolitik erarbeiten, die den Interessen unseres Volkes und den gemeinsamen Interessen der progressiven Völker entspricht, und in jeder noch so komplizierten Situation ihre souveräne Außenpolitik unverändert durchsetzen. Wir werden gegen alle Formen der Aggression und Einmischung in die inneren Angelegenheiten, gegen Imperialismus, Kolonialismus und Rassismus auftreten und den Kampf der Völker aller Länder für die Souveränität des Landes und die nationale und Klassenbefreiung aktiv unterstützen.

Gegen den Krieg aufzutreten und den Frieden zu verteidigen ist ein gemeinsames Streben der Menschheit. Nur im Frieden können die Völker erfolgreich eine neue souveräne und aufblühende Gesellschaft aufbauen.

Für die Verhütung eines Krieges und die Verteidigung des Friedens ist es geboten, die Abrüstung zu realisieren, alle Kernwaffen abzuschaffen und die aggressiven Truppen und die aggressiven Militärstützpunkte aus anderen Ländern abzuziehen. Aufgabe der friedliebenden Völker der Welt ist es, hohe Wachsamkeit gegenüber den Imperialisten zu üben, die unter dem Aushängeschild der „Abrüstung“ und der „Entspannung“ versuchen, die Länder des Sozialismus zu entwaffnen und in den Kräfteverhältnissen die Oberhand zu gewinnen. Sie dürfen niemals die bewaffnete Invasion und die militärische Aggression der Imperialisten gegen andere Länder zulassen. Es darf nicht versucht werden, den Frieden von den Imperialisten zu erbetteln oder ihn durch einseitige Konzessionen zu erhalten. Er muss durch ein prinzipienfestes Ringen gegen die Aufrüstung und die Kriegspolitik der Imperialisten erkämpft werden.

Die Regierung der Republik wird darum ringen, die Aggressions- und Kriegspolitik der Imperialisten zu vereiteln und die koreanische Halbinsel in eine kernwaffenfreie und Friedenszone zu verwandeln, und die Bewegung der Völker der Welt gegen Krieg und Kernwaffen, für die Verteidigung des Friedens nachhaltig unterstützen.

Das Ringen um die Verwirklichung der Souveränität in der ganzen Welt ist eine gemeinsame Sache der Völker der Erde, und das Subjekt dieses Kampfes sind die Völker, die die Souveränität verteidigen. Die Festigung der Freundschaft und Geschlossenheit zwischen den Völkern der Welt ist eine Voraussetzung dafür, das Störmanöver der Imperialisten zurückzuweisen, die Souveränität in der ganzen Welt mit Erfolg zu verwirklichen und auch die

souveräne Entwicklung jedes Landes zu sichern. Die progressiven Völker, die die Souveränität bewahren, müssen den spalterischen, auf die Zwietracht abzielenden Machenschaften der Imperialisten mit einer Strategie der Geschlossenheit entgegentreten. „Die die Souveränität verteidigenden Völker der Welt, vereinigt euch!“ – das ist gerade die internationalistische Losung unserer Zeit.

Nach dem sozialistischen Grundprinzip und im Geiste der kameradschaftlichen Zusammenarbeit wird die Regierung der Republik die Geschlossenheit und Solidarität mit den sozialistischen Ländern festigen und aktive Anstrengungen unternehmen, um die Einheit und Verbundenheit der Bewegung der Blockfreiheit zu zementieren und die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen unserem Land und den blockfreien und Entwicklungsländern zu entwickeln. Wir werden ausgehend vom Prinzip der kollektiven Selbsthilfe die Süd-Süd-Zusammenarbeit auf allen Gebieten der Politik, der Wirtschaft und der Kultur weiterentwickeln. Die Regierung der Republik wird die gutnachbarlichen Beziehungen auch mit den kapitalistischen Ländern, die die Souveränität unseres Landes achten, unterhalten und nach den Prinzipien der Gleichberechtigung und der gegenseitigen Achtung den ökonomischen und kulturellen Austausch fördern.

Das Werk der Souveränität der Menschheit, das Werk des Sozialismus, wird den Hindernissen und Schwierigkeiten auf dem Weg des Voranschreitens zum Trotz unbedingt vom Sieg gekrönt sein. Die bössartigen Machenschaften der Reaktionäre, die den Vormarsch der Geschichte aufhalten wollen, begannen nicht erst heute. Die Geschichte der Menschheit schritt immer im heftigen Kampf gegen die Reaktionäre vorwärts, und die Manöver der gegen den Strom der Epoche schwimmenden Reaktionäre mussten stets mit einer Niederlage enden. Den Völkern, die mit dem Glauben an das gerechte Werk und der Überzeugung von der Zukunft optimistisch kämpfen, werden ein für alle Mal Sieg und Ruhm gehören.

Unser Volk hat vor der Zeit und Geschichte die ehrenhafte Mission, unter dem hoch erhobenen Banner der Juche-Ideologie sich den souveränen Weg, den Weg des Sozialismus, siegreich zu bahnen. Schreiten wir alle kräftig vorwärts, fest um unsere Partei und die Regierung der Republik geschart, für die Beschleunigung des vollständigen Sieges des Sozialismus und der selbstständigen friedlichen Vereinigung des Vaterlandes.